

## **OSBF Newsletter Februar 2011**

Liebe OSBF Mitglieder und Partner,

wir senden Ihnen das Neueste aus der Open Source Business Foundation. Weitere Informationen finden Sie auf unserer OSBF Website unter <http://www.osbf.eu>.

### **1. Talk zu Open Source Geschäftsmodellen**

Beim [BICCtalk](#) am 15. Februar in Garching geht es darum, wie man mit Open Source unternehmerisch erfolgreich sein kann. Open Source wird oft gleichgesetzt mit frei verfügbarem Quellcode, weltweiter Zusammenarbeit und kostenloser Software. Der Geist der Open Source Communities und das hohe Niveau der Entwicklungsarbeit faszinieren die Entwickler. Die freie Verfügbarkeit von Open Source Software und die gute Qualität locken die Anwender an.

Vertreter von Open-Source-Verbänden, Unternehmen und Kunden stellen unterschiedliche Perspektiven in der Open Source Welt vor. In den Vorträgen und der anschließenden Diskussionsrunde werden die neuesten Entwicklungen im Open Source Umfeld herausgearbeitet – ein gemeinsamer Rundumblick von Communities, Entwicklern und Anwendern - und ein Muss für jeden Open Source Interessenten. Anmeldung und weitere Informationen direkt bei [BICCnet](#).


Themenübersicht:


- Open Source Geschäftsmodelle (Richard Seibt, OSBF)
- Das Eclipse Modell: Consumer - Contributor - Industry Working Groups (Ralph Müller, Eclipse Foundation)
- openETCS: Open Source Prinzipien für das Europäische Zugsicherungssystem (Dr. Klaus-Rüdiger Hase, Deutsche Bahn AG)
- Going Open Source: Fragen und Antworten aus der Praxis (Martin Aschoff, Agnitas AG & Thomas Schütz, Protos Software GmbH)

## 2. OSBF verbindet Mitgliederversammlung mit Thementag

Die OSBF hat eine neue Form entwickelt, um gleichzeitig über die Arbeit im Verein zu berichten und aktuelle Themen der Open-Source-Entwicklung mit Interessierten zu diskutieren: Erstmals fand am 18. Januar im CongressCenter Nürnberg der Thementag "Open Source Business Chancen" statt.

**OSBF**  
Open Source Business Foundation


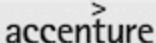
Freie Universität  Berlin

 MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE INFORMATIONSTECHNIK

### Thementag: Open Source Business Chancen

Dienstag, 18. Januar 2011, Messezentrum Nürnberg (CCN West)  
anlässlich der 5. Mitgliederversammlung der Open Source Business Foundation e.V.

10:00 Uhr Amsterdam	Kick-Off-Meeting OSBF-Projektgruppe Open Cloud (Frank Sempert)	10:00 Uhr Dublin	Open Workshop: Effektive Zertifizierungs- planung für das IT-Personal (Klaus Behrla)
11:30 Uhr Amsterdam	Kick-Off-Meeting OSBF-Projektgruppe Interoperabilität 2011 (Hendrik Höfer und Jürgen Geck)	11:30 Uhr Dublin	Open Workshop: Public Relations für Open Source Unternehmen (Gabriele Horcher)
13:00 Uhr	Networking beim Lunch - Teilnehmer des OSBF Startup Weekend stellen sich vor		
14:00 Uhr Amsterdam	Eröffnung: Open Source Business Chancen (Richard Seibt) Deutsche Bahn und Open ETCS (Klaus-Rüdiger Hase) Interoperabilität im Web 2.0 (Hendrik Höfer)		
15:30 Uhr	Kaffeepause		
16:00 Uhr Amsterdam	Open Source Business Chancen Open Cloud (Frank Sempert) Eclipse Industry Working Groups (Ralph Müller) Plat_Forms (Lutz Prechelt)	16:00 Uhr Dublin	ICANS Workshop: Wenn einem der Prozess gemacht wird Agile Prozesse jenseits von Konfektionsgrößen
17:30 Uhr	Rundgang durch laufenden Programmierwettbewerb Plat_Forms		
18:00 Uhr Amsterdam	OSBF-Mitgliederversammlung		
19:00 Uhr	Get-together		

**ICANS**  **Microsoft**  **accenture**  
*High performance. Delivered.*

Von Ludger Schmitz\*

Klassische Mitgliederversammlungen haben mehrere Nachteile: Ihre Teilnehmer beschränken sich auf die Mitglieder, und die Agenda ist rigide. Aus Zeitmangel können prompt auch sehr erfolgreiche Projektgruppen kaum von ihrer Arbeit berichten; für Diskussionen ist erst recht keine Zeit. Besonders bedauerlich ist aber, dass keine Zeit zur Diskussion brandaktueller Themen bleibt, aus denen sich neue Projektgruppen bilden könnten.

Um diesen Nachteilen entgegen zu wirken, hat die OSBF ihre jährliche Mitgliederversammlung (MV) in einen Thementag integriert. Die erste OSBF-Veranstaltung dieser Art fand am 18. Januar 2011 unter dem Titel: „Open Source Business-Chancen“ statt. Sie war schon insofern erfolgreich, als zu diesem Anlass fast 60 Interessierte ins Messezentrum Nürnberg kamen, rund doppelt so viel wie sonst zu einer MV. Die Konferenz startete gleich mit zwei parallelen Veranstaltungen, bestehend aus zwei Kick-off-Meetings von neuen Projektgruppen beziehungsweise zwei Workshops.



LPI-Chef Klaus Behrla, Leiter der OSBF Projektgruppe „Personalzertifizierung IT“, eröffnete den ersten Workshop. Zum Einstieg in das Thema „Effektive Zertifizierungsplanung für das Personalmanagement im Bereich IT“ Behrla die Strategie vor, als Firma im Bereich Open Source

konsequent auf Qualitätssteigerung beim Personal zu setzen und dies nach außen, zum Beispiel in der Kundenansprache, aktiv darzustellen. Personalzertifizierung kann dadurch zu einem Alleinstellungsmerkmal der Firma werden und mehrfachen Nutzen bringen.

### **Zertifizierte Qualität als Verkaufsargument**

Thomas Gericke berichtete von der Vorgehensweise bei der Firma noris network AG in der Praxis, Behrla fügte einen Kurzbericht zur Strategie der Thomas Krenn AG hinzu. Fragen der Teilnehmer wurden fortlaufend im Workshop behandelt. Auf dieser Basis entwickelt sich ein Leitfaden, mit dem sich Vorhaben im Bereich der Personalzertifizierung künftig effektiv umsetzen lassen.

Der anschließende Workshop „Public Relations für Open Source“, Projektleiterin Gabriele Horcher, PR-Agentur Möller-Horcher, litt schon unter Zeitmangel. Daher kam die Debatte großer strategischer Konzeptionen zu diesem Thema nicht mehr in Frage. Stattdessen dominierten ein paar konkrete Probleme und spezifische Fragen der Anwesenden. Wobei es nicht an überraschenden Erfahrungen fehlte: So wurde in einem Fall die neue Open-Source-Orientierung eines Unternehmens extern eher wohlwollend aufgenommen, intern deutlich schlechter.

Schnell war das Thema Social Media auf dem Tisch. Die offene Diskussion zeigte, dass es keine vorherrschende Meinung gibt. Wo und für welche Zielgruppen iNetworking Business-Relevanz entwickeln könnte, ist nicht ansatzweise absehbar. Die Projektgruppe PR hat kurzerhand beschlossen, das eigenen Networking per Xing zu verstärken.

### **Projektgruppe Open Cloud gegründet**

Besonders viel Dynamik können Kick-off-Meetings neuer Projektgruppen entwickeln. Auf der OSBF-Veranstaltung geschah das gleich zweimal. Zum Start der Projektgruppe Open Cloud legte der Leiter, Saugatuck-Deutschland-Chef Frank Sempert, dar, wie sich Cloud Computing vom Hype-Thema zu einem massiven Markttrend entwickelt hat. Kein Widerspruch aus dem Publikum. Dann aber stellte er ein Open-Source-Konzept für das Cloud Computing vor, das sich in der Open Cloud Initiative (OCI) entwickelt hat.

Die OCI stellt die Freiheit der Anwender im tägliche Umgang mit der Cloud über alles. Dazu definiert sie Eckpunkte, innerhalb derer eine Cloud als offen akzeptabel sei. Sie sind im wesentlichen beschrieben von der Forderung nach unwiderruflichem Verzicht auf Gebühren aus

Copyright- und Patentrechten. Markenrechte dürfen nicht diskriminierend wirksam werden. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).



Nach einer lebhaften Diskussion gründete sich ein Kreis von fast 20 Interessierten, um in den neuen Projekt zunächst einmal zu definieren, was eine Open Cloud ist. Das langfristige Ziel besteht in der Entwicklung eines Zertifikats Open Cloud, das den Anforderungen genügende IT-Services aus der Wolke erhalten könnten. Um dahin zu gelangen, will die Projektgruppe Zwischenschritte definieren.

### **Interop-Projekt geht in die nächste Runde**

Bereits in die dritte Runde startet die OSBF-Projektgruppe Interop. Sie geht zurück auf das OSBF-Projekt Interop I, das erfolgreich einen Internet Service Bus (ISB) entwickelt hat, über den sich verschiedene Anwendungen auf Web-Basis zusammenführen lassen. Dem folgte das Projekt Interop II, das in einem Proof-of-Concept Benutzerdaten durch offene Spezifikationen wie Microformats und Open Data Protocol beschrieben hat. Dadurch lassen sich diese Benutzerdaten von ihrer Bindung an einzelne Applikationen befreien, damit mehrere Programme sie nutzen können.



Das neue Projekt Interop III möchte nun dies zur Grundlage eines neuen Ansatzes in Richtung Offener Cloud fortentwickeln. Dazu präsentierten die Initiatoren einen neuen Vorschlag zur Definition von Open Cloud: „Open Cloud umfasst im Internet angebotene Dienste, die durch gleich definierte Datenformate in der Lage sind, als eine, integrierte Lösung zu funktionieren.“

Die Überraschung im Publikum war beträchtlich, denn im Kontext Interoperabilität oder Clouds ist gemeinhin zuerst von APIs die Rede, nicht von Datenformaten. Es entspann sich eine heftige Diskussion der Technikspezialisten: Welcher Menge an Beschreibungsstandards bedarf es, um Daten in der Cloud interoperabel zu machen? Welche Informationen sind über die Benutzerdaten hinaus notwendig, um deren Austauschbarkeit in der Cloud zu realisieren? Auch hier konstituierte sich spontan ein Kreis von Interessenten für die weitere Arbeit.

### **Anwender überzeugen Anbieter von Open Source**

Eine Bottom-up-Herangehensweise an Open Source, nämlich ihre Einführung auf Druck von Anwenderforderungen, beleuchteten die ersten Beiträge des Nachmittags. Klaus-Rüdiger Hase von der Deutschen Bahn AG berichtete über die Entstehung von Open ETCS, dem ersten europaweit

einheitlichen Signal- und Zugsicherungssystem. Es wurde von einem Hersteller proprietärer Steuerungssysteme entwickelt und wird von ihm auch weiter betreut. Per Open Source steigen dessen Chancen, damit auch in andere Märkte zu kommen, und es wird einfacher, regionale Partner zu integrieren.



Jochen Krause von der Eclipse Industry Working Group referierte zum Open-Source-Projekt Topcased. Dies ist ein Konsortium unter Führung von Airbus Industries, das Werkzeuge zur Steuerung der Flugzeugelektronik entwickelt. Der Flugzeughersteller und seine Elektroniklieferanten entwickeln gemeinsam die Komponenten für einen Fertigungsbereich, der auf Open-Source-Basis an Sicherheit gewinnt und dem Gedeih und Verderb proprietärer Anbieter über die sehr langen Nutzungszeiträume eines Flugzeugs nicht ausgeliefert ist.

#### **48 Entwickler beim Programmierwettbewerb Plat\_Forms**

Professor Lutz Prechelt hatte noch Gelegenheit, den parallel im Messezentrum stattfindenden Programmierwettbewerb „Plat\_Forms“ vorzustellen, für den sich 48 professionelle Entwickler angesagt hatten. 15 Teams, jeweils Spezialisten zu den Sprachen Java, Perl, PHP und Ruby (zusätzlich außer Konkurrenz auch noch ein Javascript-Team), hatten 30 Stunden Zeit, Client- und Serverseitig eine detailliert vorgegebene Applikation zu entwickeln. Die Ergebnisse dieses

Wettbewerbs werden wissenschaftlich ausgewertet. Das Ergebnis soll im Herbst 2011 vorliegen; (siehe auch den zusammenfassende Bericht unten).



### **Mitgliederversammlung billigt Vorstandspläne**

Die abschließende offene Mitgliederversammlung (Protokoll anbei) konnte auf eine solide Entwicklung im letzten Geschäftsjahr zurückblicken. Der Verein besteht zur Zeit aus rund 150 Mitgliedern, davon 120 Firmen. Aus diesem Kreis sind neben dem Vorstand rund 25 Business-Coaches besonders aktiv; sie haben im letzten Jahr rund 200 Beratungs-Meetings geschafft, ein großer Teil davon in Sachen konsortialer Software-Entwicklung (Cosad), einer von zehn Projektgruppen im Verein.



Nach Vorlage des Finanzberichtes für 2010, welche deutlich positiver als geplant ausgefallen war, entlastete die MV bei 31 stimmberechtigten Mitgliedern den Vorstand einstimmig. Darüber hinaus wurde ein wieder sehr konservativ mit Einnahmen kalkulierender Finanzplan für 2011 angenommen. Wahlen zum Vorstand standen diesmal nicht an.

\*Ludger Schmitz ist freiberuflicher Journalist in München.

### 3. Bericht zu Plat\_Forms

Die Neuauflage des Plat\_Forms Wettbewerbs wurde aus Sicht der Organisatoren und Teilnehmer ein grossartiger Erfolg. Abgesehen von ein wenig Kritik an der Art der während der Veranstaltung durchgeführten Interviews gab es nur rundum positives Feedback und gute Noten für die Veranstalter.



In der Nachbereitung zum Event gibt es detaillierte Einsichten, die veröffentlicht wurden, wie z.B. von Matt Strout für das Shadowcat Team als "[Plat\\_Forms\\_redux](#)" oder von Paul Johnson für das Perl Ecosystem Team als "[Perl Ecosystem Group - looking back a week later](#)". In den beiden Beiträgen werden sowohl technische Überlegungen als auch allgemeine Beobachtungen zu der Methodik und der Teilnahme als Ganzes behandelt.

Das Typo3 Association Team hat seine Lösung zur freien Nutzung [veröffentlicht](#). In der Zwischenzeit haben Professor Lutz Prechelt und sein Team mit der wissenschaftlichen Auswertung aller Daten und Ergebnisse begonnen. Dazu liegen beispielsweise 1600 Audiodateien mit Interview zu verschiedenen Aspekten vor. Bis alle Daten final ausgewertet sind wird es fortlaufend Zwischenergebnisse und Erkenntnisse über den Plat\_Forms [Blog](#) geben.

Das Plat\_Forms Team freut sich schon auf die Fortsetzung in 2012!

### 4. Accenture wird Sponsor für Plat\_Forms 2011

Wir freuen uns, Accenture als weiteren Sponsor für den diesjährigen Plat\_Forms Wettbewerb begrüßen zu dürfen.

Der [Wettbewerb](#) wurde über zwei Tage für fünf unterschiedliche Web-Technologien mit 15 Teams aus insgesamt 45 Entwicklern vom 18. bis 19. Januar im Messezentrum Nürnberg ausgetragen. Die wissenschaftliche Auswertung nach Kriterien wie Umsetzbarkeit, Qualität, Erweiterbarkeit,

Zuverlässigkeit oder Geschwindigkeit wird in den kommenden Wochen von der Freien Universität Berlin vorgenommen. Über die Ergebnisse werden wir ausführlich berichten.

Als weltweit agierender Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister mit rund 211.000 Mitarbeitern weltweit, bietet Accenture Berufserfahrenen interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder.

Als IT-Berater (m/w) / IT-Spezialist (m/w) können Sie bei Accenture Ihre Karriere langfristig, innovativ und immer spannend gestalten. Ihr Weg führt Sie in ein international aufgestelltes IT-Expertenteam mit den unterschiedlichsten fachlichen Spezialisierungen wie u.a. Java, SAP/ABAP, C , C++ oder COBOL. Im Bereich Technology realisiert Accenture komplexe IT-Lösungen bei namhaften Kunden sämtlicher Branchen – von der Analyse über die Konzeption und das Design bis hin zur Implementierung.

Weitere Informationen zu den Karrieremöglichkeiten sowie offenen Positionen bei Accenture finden Sie auf der [Karriere-Website](#): Machen Sie sich Ihr eigenes Bild!

## **5. Weiterentwicklung der Webseite**

Auf unserer Website [osbf.eu](http://osbf.eu) gab es eine Reihe von Verbesserungen und weitere Veränderungen sind in Planung. So werden die Einträge auf der Startseite für Neuigkeiten, Termine oder Veranstaltungen nun kompakter und übersichtlicher dargestellt, alle Projekte mit einer Kurzbeschreibung gezeigt und die Bereiche detaillierter beschrieben. Unter "[Neues und Termine](#)" findet sich jetzt ein Archiv zu den Newslettern des letzten Jahres sowie ein Seite mit allen bisherigen OSBF Pressemeldungen. Im "[Self-Service](#)" Bereich liegen Logos, Grafiken und Präsentationsvorlagen in unterschiedlichen Formaten zum Abruf bereit.

Für den Blog werden zukünftig weitere Quellen für den Open Source Business Bereich eingebunden und RSS Feeds integriert. Grundsätzlich steht die Website allen Mitgliedern offen, um sich innerhalb der Projekte oder durch eigene Blogbeiträge zu beteiligen. Auf der Startseite ist geplant den Bereich zu den Neuigkeiten in drei Kategorien zu strukturieren: News, Events & Termine sowie neue Blogbeiträge in der Übersicht. Ausserdem ist geplant, die Navigation für die Website in geeigneter Form zu ergänzen und weitere Verbesserungen zur Benutzbarkeit vorzunehmen. [Feedback](#) zur Benutzbarkeit der Seite oder Anregungen für weitere Inhalte sind jederzeit herzlich willkommen!

## **6. Termine Vorstandssitzungen**

Die Termine für unsere regelmäßigen Vorstandssitzungen in 2011 lauten wie folgt:

- Freitag, 25. März 2011
- Freitag, 27. Mai 2011
- Freitag, 22. Juli 2011
- Freitag, 23. September 2011
- Freitag, 25. November 2011

Mit freundlichen Grüßen aus Nürnberg, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Richard Seibt', written in a cursive style.

Richard Seibt

Vorstandsvorsitzender

Open Source Business Foundation e.V.